NACHRICHTEN
Österreich

16. Juni 2025

Union Matrei feiert Aufstieg – Kärntner Liga-Reform bringt Veränderungen!

Union Matrei steigt in die Kärntner Liga auf, nachdem sie ein entscheidendes Relegationsspiel gewonnen haben. Reformen im Amateurfußball.

St. Michael im Lavanttal, Österreich - Die Union Matrei hat sich heute den Aufstieg in die Kärntner Liga gesichert, nachdem sie das entscheidende Relegationsspiel gegen Unterkärnten mit 2:0 gewann. Im Rückspiel, das im Tauernstadion vor rund 1.400 Zuschauern stattfand, erzielte Hannes Wibmer das erste Tor in der 80. Minute, gefolgt von Luca Ronacher, der kurz darauf auf 2:0 erhöhte. Dies markiert einen wichtigen Erfolg für die Mannschaft, die bereits im ersten Relegationsspiel gegen den gleichen Gegner ein Unentschieden (1:1) erreicht hatte, in dem Oliver Gomig den Ausgleich kurz vor der Halbzeit erzielte, wie **Dolomitenstadt** berichtet.

Der Aufstieg der Union Matrei kommt zu einem kritischen

Zeitpunkt, da der Kärntner Amateurfußball vor einer umfassenden Reform steht. Ab der Saison 2025/26 werden drei geografisch orientierte Unterligen (Ost, Mitte und West) eingeführt. Diese Neuordnung soll die Reisekosten und -zeiten der Vereine reduzieren und gleichzeitig regionale Derbys fördern, was potenziell das Zuschauerinteresse steigern könnte. Kritiker der Reform äußern jedoch Bedenken über eine mögliche Abwertung der 1. und 2. Klassen sowie eine Niveauverschlechterung in den neuen Unterligen, wie **sport-fan** berichtet.

Die neuen Strukturen im Kärntner Fußball

Insgesamt gibt es zahlreiche Veränderungen, die sich aus dieser Reform ergeben. Die Klasseneinteilungen sehen vor, dass die Union Matrei dem Meister der Unterliga West, dem FC WR Nußdorf-Debant, in die Kärntner Liga folgt. Zudem haben sich mehrere neue Vereine für die Unterliga West angemeldet, darunter Union Sillian/Heinfels und SV Greifenburg. Andererseits mussten einige Clubs, wie die SG Virgen/Prägraten, die 1. Klasse A verlassen, was von der VS Tristach aufgefangen wird.

Der Kärntner Fußballverband (KFV), der 1921 gegründet wurde und die Dachorganisation aller Fußballvereine in Kärnten und Osttirol ist, spielt eine zentrale Rolle in dieser Umstrukturierung. Der KFV hat seinen Sitz in Klagenfurt und ist ordentliches Mitglied des Österreichischen Fußball-Bundes (ÖFB), wie auf **Wikipedia** nachzulesen ist.

Ausblick auf die bevorstehenden Saisonen

Mit dem Ziel, die Struktur im Kärntner Fußball zu optimieren, wird angestrebt, eine bessere geografische Zuordnung der Ligen zu erreichen. Derzeit gibt es insgesamt 44 Teams in den Unterligen, wobei die genaue Aufteilung noch unklar ist. Auch die Anzahl der 2. Klassen ist noch nicht bestimmt und hängt von den gemeldeten Mannschaften ab. Neben dem sportlichen Wettbewerb bleibt auch die Frage der möglichen

Vereinsauflösungen offen, was die Zukunft im Kärntner Amateurfußball zusätzlich ungewiss macht.

Die neue Saison verspricht somit viel Bewegung und könnte die „Schlagkraft“ der Kärntner Ligen entscheidend beeinflussen, während die Union Matrei in ihren neu gewonnenen Herausforderungen an die Kärntner Liga antritt.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	St. Michael im Lavanttal, Österreich
Quellen	• **www.dolomitenstadt.at** • **sport-fan.at** • **de.m.wikipedia.org**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at